



Seelsorgeeinheit Altstätten

der Pfarreien Altstätten, Hinterforst-Eichberg
Lüchingen, Marbach und Rebstein

Bericht aus der Seelsorge

Liebe Angehörige der Pfarreien Altstätten, Hinterforst-Eichberg, Lüchingen, Marbach und Rebstein

Seit drei Jahren bilden unsere fünf Pfarreien eine gemeinsame Seelsorgeeinheit. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Gerne schauen wir an dieser Stelle auf einige Ereignisse zurück.

Einige personelle Veränderungen haben im vergangenen Jahr stattgefunden: Anne Heither wurde am 9. Mai 2010 in Marbach nach fast 4jähriger Tätigkeit als Pfarreibeauftragte verabschiedet. Anne Heither ist weiterhin zu einem kleinen Stellenpensum als Spitalseelsorgerin in Altstätten, als Praktikumsbegleiterin in Rebstein und als Koordinatorin der Firmung ab 18 bei uns tätig. Die seelsorgliche Betreuung der Pfarrei Marbach hat im August 2010 Beatrix Zürn übernommen, die offiziell im Gottesdienst am 15. August als neue Pfarreibeauftragte begrüsst wurde. Beatrix Zürn ist allen als erfahrene Seelsorgerin aus ihrer vorherigen Tätigkeit in Altstätten bekannt. Für ihre freigewordene Stelle konnte die Kirchenverwaltung Altstätten als neuen Pastoralassistenten Peter Legnowski gewinnen; der gebürtige Deutsche war zuvor in Gurmels FR angestellt. In den letzten Monaten hat er sich in seinem neuen Wirkungsfeld gut eingelebt.

Zum zweiten Mal feierten unsere 5 Pfarreien das Fest Christi Himmelfahrt miteinander. Dank des Pastoralrates hatten zahlreiche freiwillige Helfer am Abend zuvor ein Festzelt aufgebaut, das uns während des Gottesdienstes vor Regen schützte. Das schlechte Wetter tat der Feierlichkeit des Gottesdienstes, den Besucherzahlen und der fröhlichen Stimmung beim anschließenden Beisammensein keinen Abbruch.

Die Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräte trafen sich am 4. September zur gemeinsamen jährlichen Herbsttagung und tauschten sich über verschiedene seelsorgliche Themen aus. In den verschiedenen Ressorts wurde tatkräftig Arbeit geleistet. Das Ressort Erwachsenenbildung bot u.a. eine Vortragsreihe zur Orthodoxie an: Pfr. Christoph Tapernoux und der Ikonen-Maler Abraham Selig berichteten in Vorträgen über die christliche

Konfession der Ostkirche. Die Missionsgruppe setzte sich besonders für zwei Länder ein: Beim Sonntagsopferprojekt wurden im Jahr 2010 CHF 18'700 für die Opfer der Umweltkatastrophen in Haiti (Anschaffung von Tieren als Transportmittel im Bergland) und CHF 7'700 für die Ausbildung von Bauern in Tansania (Kagera Region) gesammelt; damit wurde ein Zeichen der Solidarität für benachteiligte Menschen in der Welt gesetzt. Im Bereich Diakonie wurde viel Informationsarbeit



Begrüssung des neuen Pastoralassistenten Peter Legnowski in Altstätten.



Auffahrtsgottesdienst der Seelsorgeeinheit am 13.05. im Festzelt am Ribelhof.



Tagung der Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräte am 04.09. in Marbach.

über das Asyl-Kaffee am Transitzentrum geleistet. Auf ökumenischer Basis wurde eine Lebensmittelabgabe in Altstätten an der Churerstrasse („Eggpunkt“) initiiert, die am 7. Februar dieses Jahres eröffnet werden konnte. Eine grossangelegte Plakat-Aktion mit dem Titel „My-Next-Level“ informierte im Herbst über die Firmung ab 18, die im Sommer 2011 mit dem ersten Firmweg für Jugendliche auch in unserer Seelsorgeeinheit startet.

Neben den gemeinsamen Aktionen in der Seelsorgeeinheit fanden in jeder einzelnen Pfarrei zahlreiche Aktivitäten im Pfarreileben statt. Ein Beispiel hierfür war das Kirchenjubiläum in Rebstein. Nicht nur die Kirche erstrahlte nach einer gelungenen Aussenrenovation, sondern auch das Pfarreileben bei einem grossen Pfarrefest. Zum Jubiläumsgottesdienst durften wir unseren Bischof Markus Büchel herzlich begrüssen. Auch in 2011 steht uns ein Jubiläum bevor: Die Pfarrei Hinterforst feiert im Oktober einen grossen Festgottesdienst zum 60jährigen Bestehen ihrer Kirche.

Alle Aktivitäten, Veranstaltungen und Feierlichkeiten, aber auch der „ganz normale Pfarreialltag“ sind nur deshalb möglich, weil an allen Orten unserer Seelsorgeeinheit zahlreiche Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder sich für das Pfarreileben engagieren. Im Hirtenbrief vom 16. Januar 2011 schrieb Bischof Markus an die Gläubigen: „Der freiwillige und ehrenamtliche Einsatz vieler Frauen und Männer (hat) einen unschätzbaren Wert – er ist ein aktiver Beitrag zur Gestaltung der Gemeinschaft, in der wir unserer Berufung als Mensch nachkommen.“

Den Pfarrei- und Kirchenverwaltungsräten sowie allen Ehrenamtlichen, die in unseren Pfarreien einen solchen Beitrag leisten, möchten wir Seelsorger an dieser Stelle ganz herzlich für ihren Einsatz und die geleisteten Dienste danken.

Im Namen der Seelsorger

Klaus Heither, Leiter des Pastoralteams